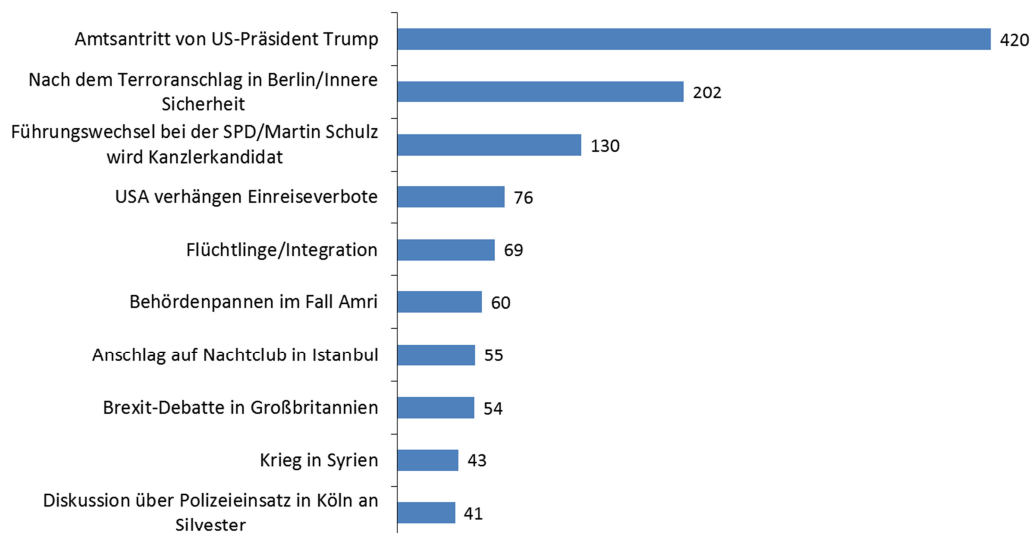


Donald Trump dominiert die Berichterstattung der deutschen Fernsehnachrichten im Januar

Der Amtsantritt und erste Amtshandlungen des neuen US-Präsidenten Donald Trump waren das Topthema in den meist gesehenen deutschen Fernsehnachrichten. Auf dieses Thema entfielen in den sechs Nachrichtensendungen von ARD, ZDF, RTL und Sat.1 (Tagesschau 20 Uhr, Tagesthemen, heute 19 Uhr, heute-journal, RTL aktuell und Sat.1 Nachrichten) insgesamt 420 Minuten (7 Stunden) Sendezeit, in den vier Hauptnachrichten waren es 181 Minuten (3 Stunden).

Top-10 Themen in TV-Nachrichten, Januar 2017
in Sendeminuten



Untersuchungszeitraum: 01.01.-31.01.2017.
Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 Nachrichten; Tagesthemen; heute-journal.
Quelle: IFEM, Köln.

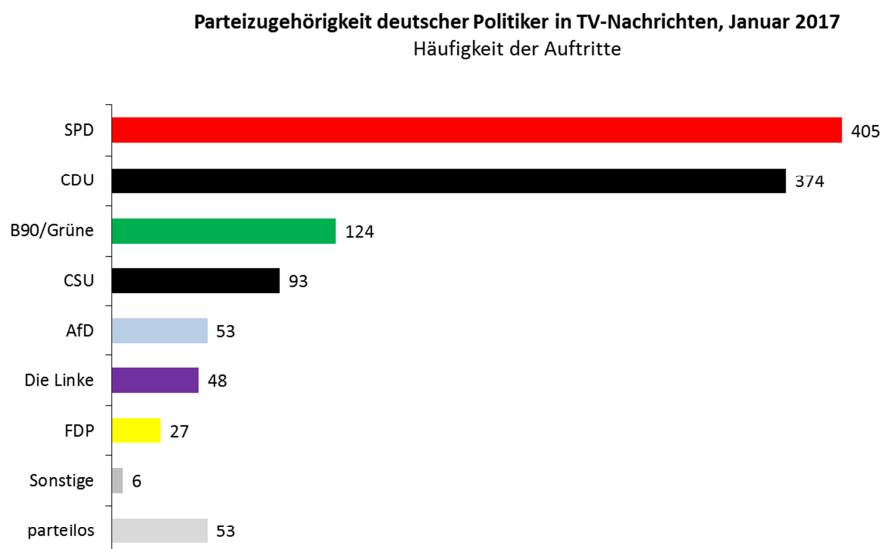
Donald Trump verwies damit die deutsche Diskussion über innere Sicherheit (202 Min.), die nach dem Terroranschlag auf einen Weihnachtsmarkt im Dezember in Berlin zum innenpolitischen Spitzenthema avancierte, auf den zweiten Rangplatz. Der Führungswechsel in der SPD von Sigmar Gabriel zu Martin Schulz als Kanzlerkandidaten kam mit 130 Minuten auf den dritten Rangplatz. Mit Abstand folgten in den sechs Sendungen auf den weiteren Plätzen die Themen Reaktion auf das von den USA verhängte Einreiseverbot für Bürger aus sieben muslimischen Ländern (76 Min.), das Langzeitthema Flüchtlinge und deren gesellschaftliche Integration in Deutschland und Europa (69 Min.), Behördenpannen im Fall Amri (Untersuchungen nach dem Terroranschlag in Berlin) (60 Min.), Anschlag auf einen Nachtclub in Istanbul (55 Min.), Brexit-Debatte in Großbritannien (54 Min.), Krieg in Syrien (43 Min.) und Diskussion über den Polizeieinsatz in Köln an Silvester (41 Min.).

Unterschiede in der Themenpräferenz gab es zwischen den öffentlich-rechtlichen und privaten Sendungen auch im Januar. Weniger Sendezeit als die öffentlich-rechtlichen

Nachrichtensendungen widmeten RTL aktuell und die Sat.1 Nachrichten der Brexit-Debatte in Großbritannien und die Sat.1 Nachrichten den Behördenpannen im Fall Amri sowie dem Krieg in Syrien. Dagegen erschienen in den privaten Sendungen mit stärkerer Gewichtung die Berichte über ein von einer Schneelawine verschüttetes Hotel in Italien und Berichte über Unfälle bei Glatteis unter den Top 10-Themen. Ausgiebiger als die übrigen Hauptnachrichten befassten sich die Sat.1 Nachrichten mit den provokanten Äußerungen von AfD-Politiker Höcke zum Holocaustgedenken.

SPD im Januar mit den meisten Politikerauftritten

Der Führungswechsel in der SPD wirkte sich deutlich auf die Politikerauftritte und Parteienpräsenz in der Berichterstattung aus. Die SPD übertraf erstmals seit Dezember 2015 mit 405 Politikerauftritten die CDU (374 Auftritte) und wurde im Januar zur meistpräsenten Partei in den Nachrichten.



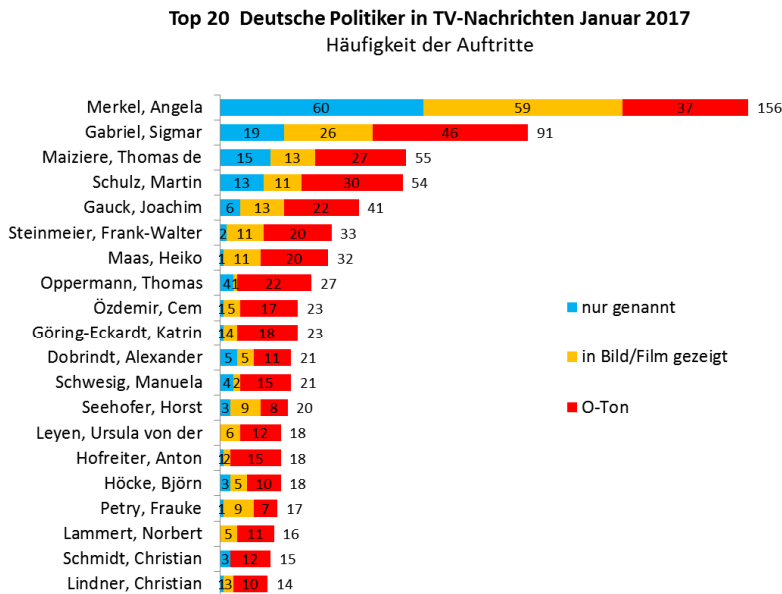
Untersuchungszeitraum: 01.01.-31.01.2017.
Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 Nachrichten; Tagesthemen; heute-journal.
Quelle: IFEM, Köln.

Die kleineren Parteien – Grüne (124), CSU (93), AfD (53), Die Linke (48), FDP (27) und Sonstige (6) folgten in weitem Abstand nach den Parteien der Großen Koalition. Parteilose Politiker, hauptsächlich vertreten durch Bundespräsident Joachim Gauck, kamen auf 53 Auftritte.

Die AfD übertraf mit ihrer Präsenz Die Linke. Dies bewirkte wesentlich die Berichterstattung über provokante Äußerungen von AfD-Politiker Höcke zum Holocaustgedenken und die davon ausgelöste Debatte über ein Parteiausschlussverfahren gegen ihn.

Unter den deutschen Politikern behielt Bundeskanzlerin Angela Merkel weiterhin die Spitzenposition mit 156 Auftritten, davon 60 Auftritte durch Nennung, 59 Auftritte in Bild/Film und 37 Auftritte mit O-Ton. Auf Platz 2 der Rangliste für deutsche Politikerpräsenz folgte im Januar Sigmar Gabriel mit 91 Auftritten, danach Thomas de

Maiziere (55) und Martin Schulz (54). Auf den Plätzen 5 bis 10 rangierten Joachim Gauck, Frank-Walter Steinmeier, Heiko Maas, Thomas Oppermann, Cem Özdemir und Katrin Göring-Eckardt.



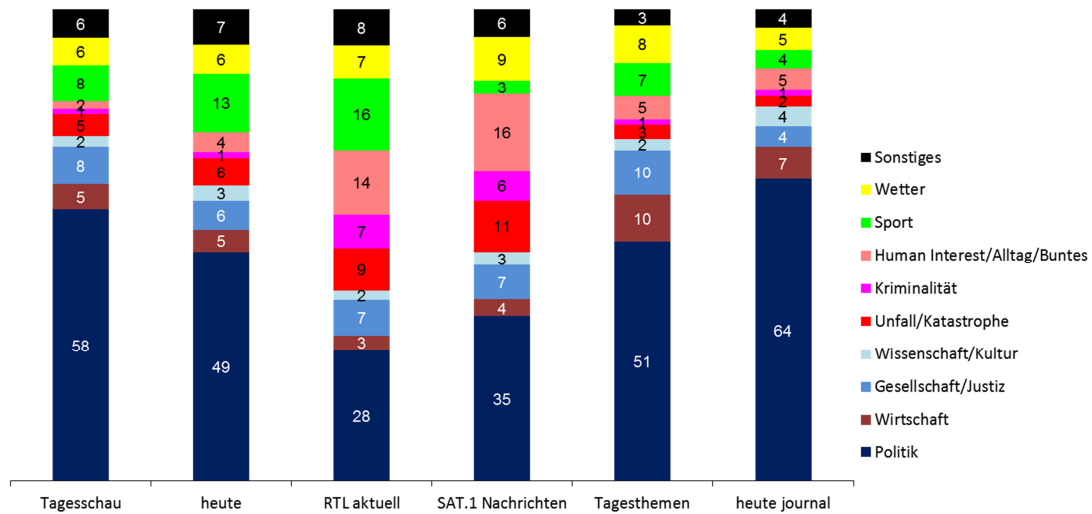
Untersuchungszeitraum: 01.01.-31.01.2017.
Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 Nachrichten; Tagesthemen; heute-journal.
Quelle: IFEM, Köln.

Der von Donald Trump ausgelöste Hype um seine Amtsübernahme, erste Amtshandlungen und seine Person führte dazu, dass Trump mit Abstand die Spitzenposition unter den Auslandspolitikern einnahm. Donald Trump hatte in den Nachrichten insgesamt 279 Auftritte, davon 133 Nennungen, 77 in Bild/Film und 69 in O-Ton. Donald Trump übertraf mit seinen 279 Auftritten im direkten Vergleich die Präsenz von Angela Merkel (156 Auftritte) in der Gesamtzahl wie auch in der Anzahl der Auftritte mit O-Ton.

Politikberichterstattung bleibt Domäne öffentlich-rechtlicher Nachrichten

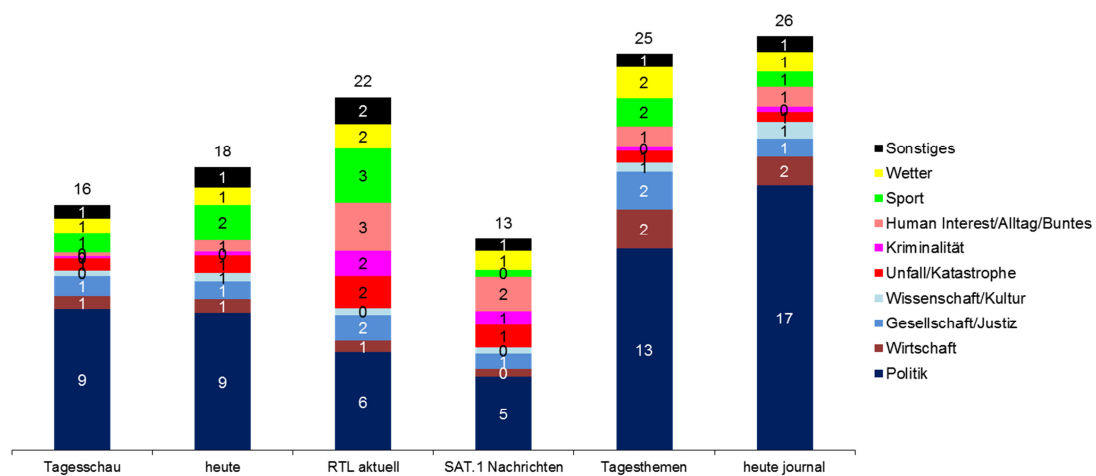
Wie in den Vormonaten unterschieden sich die öffentlich-rechtlichen Nachrichtensendungen von den privaten deutlich in der Politikberichterstattung. Die Sendungen von ARD und ZDF verwendeten wesentlich mehr Sendezeit für Politikthemen als die Sendungen von RTL und Sat.1. Den höchsten Sendezeitanteil an Politikberichterstattung hatte das heute-journal (64 %), gefolgt von der Tagesschau (58 %), den Tagesthemen (51 %) und heute (49 %). Die Sat.1 Nachrichten kamen auf 35 Prozent und RTL aktuell auf 28 Prozent der Sendezeit.

Themenstruktur in TV-Nachrichten Januar 2017
Sendezeitanteile in %



Untersuchungszeitraum: 01.01.-31.01.2017.
Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 Nachrichten; Tagesthemen; heute-journal.
Abweichungen der Grafik von den angegebenen Werten beruhen auf Rundungen.
Quelle: IFEM, Köln.

Themenstruktur in TV-Nachrichten, Januar 2017
in Sendeminuten pro Ausgabe



Untersuchungszeitraum: 01.01.-31.01.2017.
Tagesschau 20 Uhr; heute 19 Uhr; RTL aktuell; SAT.1 Nachrichten; Tagesthemen; heute-journal.
Abweichungen der Grafik von den angegebenen Werten beruhen auf Rundungen.
Quelle: IFEM, Köln.

Die meiste Sendezeit für Politikberichterstattung pro Nachrichtenausgabe entfiel ebenfalls auf das heute-journal (17 Min.), gefolgt von Tagesthemen (13 Min.), Tagesschau (9 Min.) und heute (9 Min.). RTL aktuell kam auf 6 Minuten und die Sat.1 Nachrichten als kürzeste Nachrichtensendung auf 5 Minuten.

Kontakt:

IFEM Institut für empirische Medienforschung

Riehler Straße 21

50668 Köln

Tel.: 0221-779011

Fax: 0221-7325945

E-Mail: daten@ifem.de

www.ifem.de